



**ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT  
MICHAEL-ZWEIG HANNOVER**

---

**SAMSTAG 28. APRIL 2018**

**KARL IV.**

**DER LETZTE EINGEWEIFTE  
AUF DEM KAISERTHRON**

**JOHANNES HUS**

**AUFBRUCH DER 5. KULTUREPOCHE**

**ZWEI VORTRÄGE VON KAREL DOLSITA, PRAG**

**11 - 12.30 Uhr und 14.30 - 16 Uhr**

**RUDOLF-STEINER-HAUS**  
BREHMSTRASSE 10 | 30173 HANNOVER

mail @ anthropo  
sophie-hannover.de  
Tel: 05 11 - 85 32 38



Samstag | 28. April 2018 | 11-12.30 u. 14.30-16 Uhr

## Karl IV. - der letzte Eingeweihte auf dem Kaiserthron

Karl IV., Zeitgenosse von Francesco Petrarca, Johannes Tauler oder dem Gottesfreund von Oberland, stirbt im Jahr 1378, in welchem das große päpstliche Schisma aufbricht, welches bald zu drei „Stellvertretern Christi“ auf Erden führt, die sich gegenseitig verfluchen und bekämpfen. Mit dieser Wirrnis im Geistigen und Sozialen geht eine Welt unter. In Karls Persönlichkeit glänzen noch einmal - wie ein Resumé - die Werte des Mittelalters auf.“

## Johannes Hus - Aufbruch der 5. Kulturepoche

Im Jahre 1413 ruft Johannes XXIII. das Konzil von Konstanz ein, welches im folgenden Jahr (1414) beginnen und das päpstliche Schisma aufheben sollte. Im selben Jahr verfasst Johannes Hus seine wichtigste Schrift „De ecclesia“ (über die Kirche), in der er das Papstum kritisiert. Obwohl das Konzil sich als Aufgabe die Reform der Kirche vorgenommen hat, wird derjenige, der die Reform wollte, zum Feuertod verdammt. Rudolf Steiner nennt das Jahr 1413 als das Jahr, mit dem das Zeitalter der Bewußtseinseele beginnt.

***Karel Dolista**, geboren 1959 in Tabor (Südböhmen), arbeitete im Archiv der Hauptstadt Prag, studierte in Stuttgart Waldorfpädagogik. Heute arbeitet er als Stadtführer, Reiseleiter, Übersetzer und als Vortragender. Vorträge in Holland, Schweiz, Deutschland und Großbritannien, vorwiegend über historische Themen.*